

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2022

2 GESCHÄFTSVERLAUF

- 2 Organisatorische Veränderungen
- 2 Wesentliche Ereignisse
- 2 Umsatz, Ergebnis und Finanzlage
- 5 Unternehmensbereiche
- 11 Prognoseveränderungen

12 AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

- 12 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 13 Bilanz
- 14 Kapitalflussrechnung
- 16 Segmente nach Unternehmensbereichen
- 18 Ergebnis je Aktie
- 18 Gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

Ausgewählte Kennzahlen

		9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Konzernumsatz	MIO €	58.369	70.660	21,1	20.036	24.038	20,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	5.765	6.537	13,4	1.771	2.041	15,2
Umsatzrendite ¹	%	9,9	9,3	-	8,8	8,5	-
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	3.698	4.084	10,4	1.068	1.186	11,0
Konzernperiodenergebnis ²	MIO €	3.569	4.040	13,2	1.087	1.228	13,0
Free Cashflow	MIO €	3.359	2.285	-32,0	1.257	1.817	44,6
Nettofinanzverschuldung ³	MIO €	12.772	16.060	25,7	-	-	-
Ergebnis je Aktie ⁴	€	2,89	3,32	14,9	0,88	1,02	15,9
Anzahl der Beschäftigten ⁵		580.612	590.386	1,7	-	-	-

¹ EBIT ÷ Umsatz ² Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen ³ Vorjahreswert zum Stichtag 31. Dezember ⁴ Unverwässert ⁵ Kopffzahl am Ende des Berichtszeitraums, mit Auszubildenden

GESCHÄFTSVERLAUF

Organisatorische Veränderungen

Im dritten Quartal 2022 gab es keine organisatorischen Änderungen von wesentlicher Bedeutung für die Struktur des Konzerns.

Nikola Hagleitner hat zum 1. Juli 2022 das Vorstandsressort Post & Paket Deutschland von Tobias Meyer übernommen, der nunmehr das Ressort Global Business Services verantwortet. Zum 1. August 2022 hat Pablo Ciano als neues Vorstandsmitglied die Zuständigkeit für den Unternehmensbereich eCommerce Solutions übernommen. Ebenfalls seit August verantwortet John Pearson den Bereich Customer Solutions & Innovation (CSI).

Wesentliche Ereignisse

Im Rahmen der ersten Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2022–2024 haben wir bis zum 30. September 2022 Aktien im Wert von 777 MIO € zurückerworben und werden kurzfristig eine zweite Tranche über 500 MIO € durchführen. Das Aktienrückkaufprogramm hat ein Gesamtvolumen von bis zu 2 MRD € und endet spätestens im Dezember 2024.

Umsatz, Ergebnis und Finanzlage

Veränderungen im Portfolio

Der Erwerb der australischen Glen Cameron Group, eines Spezialisten für Straßengüterverkehr und Kontraktlogistik, ist im dritten Quartal vollzogen worden. Die Gesellschaft ist mit ihren Tochterunternehmen vollständig in den Unternehmensbereich Supply Chain integriert worden.

Daneben haben wir im dritten Quartal eine Vereinbarung über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an der niederländischen Monta B.V. unterzeichnet, der im Oktober vollzogen wurde. Monta wird den Unternehmensbereich Supply Chain mit ihren E-Fulfillment-Services unterstützen.

Konzernumsatz steigt im Quartal um 20,0 %

Im dritten Quartal 2022 stieg der Konzernumsatz um 4.002 MIO € auf 24.038 MIO €, auch begünstigt durch positive Währungseffekte in Höhe von 1.093 MIO €. Alle DHL-Unternehmensbereiche haben zu diesem Wachstum beigetragen. Die übernommene Hillebrand Group hat im dritten Quartal einen Umsatz von 596 MIO € erzielt.

Vor allem höhere Erträge aus Währungsumrechnung ließen die sonstigen betrieblichen Erträge von 520 MIO € auf 664 MIO € ansteigen.

Materialaufwand spürbar über Vorjahr

Der Materialaufwand hat sich im dritten Quartal 2022 spürbar um 3.197 MIO € auf 13.889 MIO € erhöht, wozu vor allem die Transportkosten mit einem Zuwachs um 1.149 MIO € und die erstmalige Konsolidierung der Hillebrand Group mit 491 MIO € beigetragen haben. Der Personalaufwand lag mit 6.472 MIO € um 613 MIO € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums, wofür vor allem die gestiegene Anzahl von Beschäftigten verantwortlich war.

Die Abschreibungen erhöhten sich vornehmlich investitionsbedingt um 73 MIO € auf 1.046 MIO €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 1.474 MIO € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (1.186 MIO €), unter anderem getrieben durch höhere Aufwendungen aus Währungsumrechnung.

Konzern-EBIT um 15,2 % über drittem Quartal 2021

Das EBIT des Konzerns lag im dritten Quartal 2022 mit 2.041 MIO € um 15,2 % über dem Vorjahreswert. Das Finanzergebnis verschlechterte sich um 10 MIO € auf –152 MIO €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg um 260 MIO € auf 1.889 MIO €. In der Folge nahmen die Ertragsteuern – auch aufgrund einer höheren Steuerquote – um 91 MIO € auf 548 MIO € zu.

Konzernperiodenergebnis gestiegen

Das Konzernperiodenergebnis lag im dritten Quartal 2022 mit 1.341 MIO € merklich über dem Vorjahreswert von 1.172 MIO €. Davon stehen 1.228 MIO € den Aktionären der Deutsche Post AG und 113 MIO € den nicht beherrschenden Anteilseignern zu. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich unverwässert von 0,88 € auf 1,02 € und verwässert von 0,87 € auf 1,01 €.

Gewinn nach Kapitalkosten erhöht

Das EAC erhöhte sich im dritten Quartal 2022 vor allem durch die gestiegene Ertragskraft von 1.068 MIO € auf 1.186 MIO €. Die kalkulatorischen Kapitalkosten wuchsen besonders durch Investitionen in das Sachanlagevermögen der Unternehmensbereiche Express und Post & Paket Deutschland. Zusätzlich trug die Konsolidierung von Hillebrand zu einer Erhöhung der Vermögenswerte bei.

EBIT after Asset Charge (EAC, Gewinn nach Kapitalkosten)

MIO €	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
EBIT	5.765	6.537	13,4	1.771	2.041	15,2
⊖ Kapitalkosten	-2.067	-2.453	-18,7	-703	-855	-21,6
⊖ EAC	3.698	4.084	10,4	1.068	1.186	11,0

Solide Liquidität

Zum 30. September 2022 verfügte der Konzern über eine berichtete Liquidität in Höhe von 5,1 MRD €, bestehend aus flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 4,1 MRD € und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 1,0 MRD €. Angesichts unserer soliden Liquidität wurde die syndizierte Kreditlinie mit einem Gesamtvolumen von 2 MRD € nicht in Anspruch genommen. Über die syndizierte Kreditlinie hinaus bestanden zum Stichtag ungenutzte bilaterale Kreditlinien über 1,5 MRD €. Zum 30. September 2022 standen noch neun Anleihen im Gesamtvolumen von 6,2 MRD € und mit einer volumengewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 4,6 Jahren aus.

Investitionen für erworbene Vermögenswerte über Vorjahresniveau

Die Investitionen in erworbene Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte) beliefen sich im dritten Quartal 2022 auf 958 MIO € (Vorjahr: 880 MIO €). Weitere Investitionen in die Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte wurden wie geplant vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurden im bisherigen Jahresverlauf drei Boeing-777-Frachtflugzeuge ausgeliefert und Anzahlungen für die neue Bestellung von sechs weiteren Frachtflugzeugen desselben Typs geleistet. Teilweise entfielen diese Investitionen auf Nutzungsrechte.

Mittel aus operativer Geschäftstätigkeit gestiegen

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit stieg im dritten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich von 2.649 MIO € auf 3.465 MIO €. Das verbesserte EBIT wurde durch gestiegene Ertragsteuerzahlungen zum Teil kompensiert. Aus der Veränderung des Working Capital sind 781 MIO € zugeflossen, 486 MIO € mehr als im Vorjahreszeitraum.

Ermittlung des Free Cashflow

MIO €	9M 2021	9M 2022	Q3 2021	Q3 2022
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	7.377	7.875	2.649	3.465
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	88	76	32	27
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.280	-2.405	-851	-918
Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.192	-2.329	-819	-891
Abgänge von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	3	69	0	5
Abgänge von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen und anderen Beteiligungen	0	4	0	4
Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-1.514	0	-133
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen	-2	0	0	0
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Desinvestitionen/Akquisitionen	1	-1.441	0	-124
Einzahlungen aus Leasingforderungen	21	134	7	46
Zinsen aus Leasingforderungen	0	15	0	6
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.519	-1.652	-486	-577
Zinsen für Leasingverbindlichkeiten	-283	-329	-97	-117
Zahlungsmittelabfluss aus Leasing	-1.781	-1.832	-576	-642
Erhaltene Zinsen (ohne Leasing)	53	113	20	35
Gezahlte Zinsen (ohne Leasing)	-99	-101	-17	-26
Nettozinszahlungen	-46	12	3	9
Free Cashflow	3.359	2.285	1.257	1.817

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich um 143 MIO € auf 1.293 MIO €. Dazu trugen mit 133 MIO € vor allem Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten bei, darunter für die Glen Cameron Group.

Der Free Cashflow lag mit 1.817 MIO € deutlich über dem Vorjahreswert von 1.257 MIO €.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von 1.480 MIO € auf 1.609 MIO €. Vor allem die Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner sind deutlich gestiegen. Der Bestand an flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2021 von 3.531 MIO € auf 4.134 MIO € zu.

Konzernbilanzsumme erhöht

Zum 30. September 2022 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 69.378 MIO € deutlich über dem Niveau zum 31. Dezember 2021 (63.592 MIO €).

Auf der Aktivseite nahmen die langfristigen Vermögenswerte um 4.977 MIO € auf 45.835 MIO € zu. Vor allem die Erstkonsolidierung von Hillebrand ließ die immateriellen Vermögenswerte um 2.074 MIO € auf 14.150 MIO € steigen. Das Sachanlagevermögen nahm von 24.903 MIO € auf 27.855 MIO € zu, wobei Investitionen und positive Währungseffekte die Abgänge und Abschreibungen übertrafen. Die sonstigen langfristigen

Vermögenswerte stiegen um 383 MIO € auf 970 MIO €, insbesondere da versicherungsmathematische Gewinne das Pensionsvermögen erhöht haben. Vor allem weil wir Geldmarktfonds verkauft haben, sind die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte von 3.088 MIO € auf 964 MIO € beträchtlich gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 1.707 MIO € auf 13.390 MIO € und die flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente um 603 MIO € auf 4.134 MIO € zu. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 3.588 MIO € auf 3.740 MIO €, auch weil Vermögenswerte von Hillebrand erstmalig konsolidiert wurden.

Auf der Passivseite lag das den Aktionären der AG zustehende Eigenkapital mit 23.401 MIO € deutlich über dem Niveau des 31. Dezember 2021 (19.037 MIO €): Es wurde durch das Konzernperiodenergebnis, die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen und Währungseffekte erhöht sowie durch die Dividendenzahlung und Aktienrückkäufe verringert. Vor allem höhere Zinsen ließen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen deutlich um 2.343 MIO € auf 1.842 MIO € sinken. Die Finanzschulden stiegen von 19.897 MIO € auf 21.903 MIO €, vor allem weil die Leasingverbindlichkeiten zugenommen haben. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von 6.138 MIO € auf 7.047 MIO €, vor allem weil die Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten gestiegen sind.

Höhere Nettofinanzverschuldung

Unsere Nettofinanzverschuldung stieg von 12.772 MIO € zum 31. Dezember 2021 auf 16.060 MIO € zum 30. September 2022.

Nettofinanzverschuldung

MIO €	31. Dez. 2021	30. Sept. 2022
Langfristige Finanzschulden	16.589	18.054
+ Kurzfristige Finanzschulden	2.802	3.195
= Finanzschulden¹	19.391	21.249
- Flüssige Mittel und Zahlungsmittel- äquivalente	3.531	4.134
- Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.088	964
- Positiver Marktwert langfristiger Finanzderivate ²	0	91
= Finanzielle Vermögenswerte	6.619	5.189
Nettofinanzverschuldung	12.772	16.060

¹ Abzüglich Finanzschulden mit operativem Charakter

² In der Bilanz ausgewiesen unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten

Unternehmensbereiche

EXPRESS

Kennzahlen Express

MIO €	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Umsatz	17.361	20.563	18,4	5.910	7.197	21,8
davon Europe	7.330	8.293	13,1	2.443	2.824	15,6
Americas	3.656	4.586	25,4	1.277	1.627	27,4
Asia Pacific	6.311	7.433	17,8	2.154	2.597	20,6
MEA (Middle East and Africa)	997	1.169	17,3	328	407	24,1
Konsolidierung/Sonstiges	-933	-918	1,6	-292	-258	11,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	3.109	3.084	-0,8	971	1.012	4,2
Umsatzrendite (%) ¹	17,9	15,0	-	16,4	14,1	-
Operativer Cashflow	4.563	4.376	-4,1	1.679	1.785	6,3

¹ EBIT ÷ Umsatz

Express: Umsatz nach Produkten

MIO € je Tag ¹	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Time Definite International (TDI)	69,6	80,2	15,2	68,5	81,2	18,5
Time Definite Domestic (TDD)	5,9	5,9	0,0	5,5	5,7	3,6

¹ Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Produktumsätze zu einheitlichen Währungskursen umgerechnet. Diese Umsätze liegen auch der gewichteten Ermittlung der Arbeitstage zugrunde.

Express: Volumina nach Produkten

Tausend Stück je Tag	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Time Definite International (TDI)	1.187	1.129	-4,9	1.126	1.097	-2,6
Time Definite Domestic (TDD)	637	551	-13,5	575	513	-10,8

Umsatz im internationalen Geschäft wächst weiter

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg im dritten Quartal 2022 um 21,8 % auf 7.197 MIO €. Dabei fielen positive Währungseffekte in Höhe von 404 MIO € an, ohne die der Umsatz um 14,9 % wuchs. Hierin schlägt sich auch nieder, dass die Treibstoffzuschläge in allen Regionen höher als im Vorjahr ausfielen. Ohne Währungseffekte und Treibstoffzuschläge wuchs der Umsatz um 4,3 %. Im Produktbereich TDI stiegen die täglichen Umsätze im Quartal deutlich und im TDD-Bereich leicht an. Hierin spiegelt sich auch das disziplinierte Ertragsmanagement wider. In beiden Produktbereichen verringerten sich die täglichen Sendungsvolumina.

Der in der Region Europe erzielte Umsatz stieg im dritten Quartal 2022 um 15,6 % auf 2.824 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 48 MIO €, ohne die der Umsatz um 17,6 % wuchs. Im Produktbereich TDI verbesserten sich die täglichen Umsätze um 22,3 %. Die täglichen TDI-Sendungsvolumina verringerten sich um 1,3 %.

In der Region Americas erhöhte sich der Umsatz um 27,4 % auf 1.627 MIO €. Darin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 173 MIO €, ohne die der Umsatz um 13,9 % wuchs. Die TDI-Sendungen pro Tag blieben im Vorjahresvergleich stabil und die täglichen Umsätze legten um 21,3 % zu.

In der Region Asia Pacific verbesserte sich der Umsatz im dritten Quartal um 20,6 % auf 2.597 MIO €. Darin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 163 MIO €, ohne die der Umsatz um 13,0 % stieg. Im TDI-Bereich stiegen die täglichen Umsätze um 15,0 %, während die Volumina um 3,3 % zurückgingen.

In der Region MEA (Middle East and Africa) stieg der Umsatz um 24,1 % auf 407 MIO €. Darin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 38 MIO €, ohne die der Umsatz um 12,5 % wuchs. Die täglichen TDI-Umsätze verbesserten sich um 11,5 %; die täglichen Volumina sanken um 15,0 %.

EBIT im dritten Quartal über Vorjahr

Im dritten Quartal 2022 verbesserte sich das EBIT für den Unternehmensbereich um 4,2 % auf 1.012 MIO €. Die Umsatzrendite verringerte sich von 16,4 % auf 14,1 %, da der Umsatz unter anderem durch Währungseffekte getrieben wurde. Das Vorjahresquartal enthielt einen Sonderbonus für die Beschäftigten in Höhe von 38 MIO €.

GLOBAL FORWARDING, FREIGHT

Kennzahlen Global Forwarding, Freight

MIO €	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Umsatz	15.699	23.407	49,1	5.712	7.892	38,2
davon Global Forwarding	12.214	19.541	60,0	4.598	6.604	43,6
Freight	3.578	3.969	10,9	1.145	1.323	15,5
Konsolidierung/Sonstiges	-93	-103	-10,8	-31	-35	-12,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	900	1.931	>100	372	584	57,0
Umsatzrendite (%) ¹	5,7	8,2	-	6,5	7,4	-
Operativer Cashflow	386	2.222	>100	95	1.109	>100

¹ EBIT ÷ Umsatz

Umsatzzuwächse durch hohes Frachtrateniveau

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg im dritten Quartal 2022 deutlich um 38,2 % auf 7.892 MIO €. Ohne positive Währungseffekte in Höhe von 345 MIO € lag der Umsatz um 32,1 % über dem Vorjahresniveau. Im Geschäftsfeld Global Forwarding stieg der Umsatz vor allem durch die höheren Frachtraten um 43,6 % auf 6.604 MIO €. Lässt man positive Währungseffekte in Höhe von 364 MIO € unberücksichtigt, betrug der Anstieg 35,7 %. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfeldes Global Forwarding lag mit 1.304 MIO € ebenfalls signifikant über dem Vorjahresniveau von 882 MIO €.

Erhöhtes Bruttoergebnis in der Luft- und Seefracht

In der Luftfracht verzeichneten wir im dritten Quartal 2022 einen Volumenrückgang um 10,9 %, vor allem auf den Handelsrouten zwischen China und den USA, bedingt durch eine geringere Nachfrage sowie Verschiebungen zu Seefracht. Gleichzeitig blieben die Frachtraten auf einem

hohen Niveau, wodurch unser Umsatz mit Luftfracht im Quartal das Vorjahresniveau um 22,6 % überstieg. Das Bruttoergebnis verbesserte sich um 54,6 %, unter anderem aufgrund einer weiterhin hohen Nachfrage nach Charterflügen.

Die in der Seefracht transportierten Volumina lagen im dritten Quartal 2022 um 11,9 % über dem Vorjahresniveau. Ohne Berücksichtigung der Hillebrand-Akquisition lagen sie 8,9 % unter dem Vorjahr, primär verursacht durch einen Rückgang auf Handelsrouten von China. Auf dem Seefrachtmarkt entspannte sich die Kapazitätssituation. Die Frachtraten blieben insgesamt noch auf einem hohen Niveau, auch wenn die erwartete Normalisierung inzwischen eingesetzt hat. Unser Umsatz mit Seefracht lag im dritten Quartal 2022 um 67,2 % über dem Vorjahreszeitraum; ohne Hillebrand betrug der Zuwachs 40,4 %. Das Bruttoergebnis verbesserte sich im Quartal um 43,0 %.

Global Forwarding: Umsatz
MIO €

	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Luftfracht	5.940	8.228	38,5	2.116	2.595	22,6
Seefracht	4.659	9.022	93,6	1.910	3.193	67,2
Sonstiges	1.615	2.291	41,9	572	816	42,7
Gesamt	12.214	19.541	60,0	4.598	6.604	43,6

Global Forwarding: Volumina
Tausend

		9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Luftfracht Export	Tonnen	1.535	1.453	-5,3	524	467	-10,9
Seefracht	TEU ¹	2.340	2.525	7,9	789	883	11,9

¹ Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit)

Umsatz im europäischen Landverkehrsgeschäft legt zu

Im Geschäftsfeld Freight stieg der Umsatz im dritten Quartal 2022 um 15,5 % auf 1.323 MIO €, dabei fielen negative Währungseffekte in Höhe von 21 MIO € an. Bei den Volumina verzeichneten wir einen Rückgang um 2,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfeldes stieg um 10,2 % auf 325 MIO €.

Ergebnissituation weiter verbessert

Das EBIT für den Unternehmensbereich stieg im dritten Quartal 2022 von 372 MIO € auf 584 MIO € mit einer EBIT-Marge von 7,4 %. Im Geschäftsfeld Global Forwarding entspricht das EBIT dabei 42,1 % des Bruttoergebnisses. Das Vorjahresquartal enthielt einen Sonderbonus in Höhe von 14 MIO €.

SUPPLY CHAIN

Kennzahlen Supply Chain

MIO €	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Umsatz	10.209	12.068	18,2	3.653	4.184	14,5
davon EMEA (Europe, Middle East and Africa)	4.790	5.306	10,8	1.648	1.785	8,3
Americas	3.937	5.045	28,1	1.494	1.782	19,3
Asia Pacific	1.512	1.770	17,1	526	637	21,1
Konsolidierung/Sonstiges	-30	-53	-76,7	-15	-20	-33,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	507	669	32,0	142	220	54,9
Umsatzrendite (%) ¹	5,0	5,5	-	3,9	5,3	-
Operativer Cashflow	918	613	-33,2	534	387	-27,5

¹ EBIT ÷ Umsatz

Umsatzplus in allen Regionen und Sektoren

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg im dritten Quartal 2022 um 14,5 % auf 4.184 MIO €. Ohne positive Währungseffekte in Höhe von 268 MIO € lag der Umsatz um 7,2 % höher als im Vorjahr. In allen Regionen wurde starkes Umsatzwachstum erzielt. Ebenfalls wiesen alle Sektoren zweistellige Wachstumsraten auf, wobei Consumer und Auto-mobility die größten Zuwächse verzeichneten. Der wachsende Umsatz beruhte unter anderem auf Neugeschäft und Vertragsverlängerungen sowie auf E-Fulfillment und Omni-Channel-basierten Lösungen.

Supply Chain: Umsatz nach Sektoren und Regionen, Q3 2022

Gesamtumsatz: 4.184 MIO €

davon Retail	28 %
Consumer	25 %
Auto-mobility	15 %
Technology	12 %
Life Sciences & Healthcare	12 %
Engineering & Manufacturing	6 %
Others	2 %
davon Americas	43 %
Europe/Middle East/Africa/Consolidation	42 %
Asia Pacific	15 %

Neugeschäft im Wert von 385 MIO € gesichert

Im dritten Quartal 2022 wurden im Unternehmensbereich mit Neu- und Bestandskunden zusätzliche Verträge im Wert von 385 MIO € (Umsatz auf Jahresbasis) abgeschlossen. Dies entspricht einem Vertragsvolumen in Höhe von 1,8 MRD €. Der größte Teil des Neugeschäfts entfiel auf die Sektoren Retail, Technology und Consumer und ist in hohem Maße E-Fulfillment- und Omni-Channel-basierten Lösungen zuzurechnen. Die annualisierte Vertragsverlängerungsrate blieb konstant hoch.

Ergebniswachstum im dritten Quartal

Das EBIT für den Unternehmensbereich stieg im dritten Quartal 2022 auf 220 MIO € (Vorjahr: 142 MIO €). Das Vorjahresquartal enthielt einen Sonderbonus in Höhe von 55 MIO €. Das Ergebniswachstum im Berichtszeitraum beruht neben der guten Umsatzentwicklung unter anderem auf Produktivitätssteigerungen dank der Investitionen in Digitalisierung und Standardisierung. Die EBIT-Marge lag bei 5,3 %.

ECOMMERCE SOLUTIONS

Kennzahlen eCommerce Solutions

MIO €	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Umsatz	4.264	4.446	4,3	1.376	1.489	8,2
davon Americas	1.462	1.552	6,2	478	529	10,7
Europe	2.285	2.351	2,9	712	770	8,1
Asia	524	543	3,6	188	190	1,1
Sonstiges/Konsolidierung	-7	0	100,0	-2	0	100,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	324	298	-8,0	91	87	-4,4
Umsatzrendite (%) ¹	7,6	6,7	-	6,6	5,8	-
Operativer Cashflow	555	469	-15,5	150	173	15,3

¹ EBIT ÷ Umsatz

Umsatz steigt in allen Regionen

Der im Unternehmensbereich erzielte Umsatz überstieg im dritten Quartal 2022 mit 1.489 MIO € den Vorjahreswert um 8,2%. Er wurde im Berichtszeitraum durch Portfolioanpassungen in Asien um 23 MIO € reduziert. Ohne positive Währungseffekte in Höhe von 91 MIO € lag der Umsatz insgesamt um 1,6 % über dem Vorjahr. Nach einem Rückgang im ersten Halbjahr zeigte die Entwicklung im dritten Quartal somit die im Jahresverlauf erwartete E-Commerce-Normalisierung: Verglichen mit dem durch Lockdowns geprägten Vorjahr stabilisieren sich die E-Commerce-Volumina im Jahr 2022 auf deutlich höherem Niveau als noch vor der Pandemie.

EBIT unter Vorjahr

Das EBIT für den Unternehmensbereich lag im dritten Quartal 2022 mit 87 MIO € unter dem Vorjahreswert von 91 MIO €. Dazu haben weiterhin leicht rückläufige Mengen im B2C-Geschäft sowie höhere Kosten beigetragen. Das Vorjahresquartal enthielt einen Sonderbonus in Höhe von 12 MIO €. Die EBIT-Marge für das dritte Quartal 2022 lag bei 5,8 %.

POST & PAKET DEUTSCHLAND

Kennzahlen Post & Paket Deutschland

MIO €	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Umsatz	12.674	12.156	-4,1	3.955	3.948	-0,2
davon Post Deutschland	5.798	5.837	0,7	1.926	1.871	-2,9
Paket Deutschland	4.945	4.552	-7,9	1.439	1.502	4,4
International	1.856	1.707	-8,0	564	556	-1,4
Sonstiges/Konsolidierung	75	60	-20,0	26	19	-26,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.171	887	-24,3	300	290	-3,3
Umsatzrendite (%) ¹	9,2	7,3	-	7,6	7,3	-
Operativer Cashflow	1.465	1.147	-21,7	360	267	-25,8

¹ EBIT ÷ Umsatz

Umsatz im Quartal leicht unter Vorjahresniveau

Im dritten Quartal 2022 lag der Umsatz im Unternehmensbereich mit 3.948 MIO € um 0,2 % leicht unter dem Vorjahreswert, vor allem durch einen Rückgang im nationalen und internationalen Briefgeschäft.

Differenzierte Entwicklungen in den Geschäftsfeldern

Im Bereich Brief Kommunikation sanken Umsatz und Volumina im dritten Quartal 2022 erwartungsgemäß. Wesentliche Gründe dafür waren der insgesamt rückläufige Markt sowie die außergewöhnlich hohen Briefwahlquoten bei der Bundestagswahl und bei den Landtagswahlen im Herbst 2021. Die Auswirkungen der rückläufigen Volumenentwicklung auf den Umsatz konnten auch durch Preiserhöhungen zum 1. Januar 2022 nicht kompensiert werden.

Im Bereich Dialog Marketing lagen Umsatz und Volumina aufgrund der stark gestiegenen Papierpreise sowie der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung unterhalb des Vorjahresquartals.

Im deutschen Paketgeschäft stiegen die Umsätze im dritten Quartal 2022 um 4,4 % gegenüber dem Vorjahresniveau, in dem sich Pandemieeffekte deutlich abschwächten. Obwohl sich die Konsumlaune infolge von Inflation und steigender Verunsicherung der Konsumierenden seit Beginn des Ukraine-Krieges weiter abkühlte, wuchsen die Paketmengen entsprechend der erwarteten E-Commerce-Normalisierung im Berichtszeitraum um 1,8 %.

Im Import- und Exportgeschäft zeigten sich ähnliche Entwicklungen: Sinkenden Umsätzen bei Briefen und Dialogmarketingsendungen stand ein Anstieg bei warenertragenden Sendungen gegenüber.

Post & Paket Deutschland: Umsatz

MIO €	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Post Deutschland	5.798	5.837	0,7	1.926	1.871	-2,9
davon Brief Kommunikation	3.995	3.977	-0,5	1.301	1.276	-1,9
Dialog Marketing	1.281	1.342	4,8	457	434	-5,0
Sonstiges/Konsolidierung Post Deutschland	522	518	-0,8	168	161	-4,2
Paket Deutschland	4.945	4.552	-7,9	1.439	1.502	4,4

Post & Paket Deutschland: Absatz

MIO Stück	9M 2021	9M 2022	+/- %	Q3 2021	Q3 2022	+/- %
Post Deutschland	10.274	10.433	1,5	3.526	3.350	-5,0
davon Brief Kommunikation	4.627	4.617	-0,2	1.497	1.465	-2,1
Dialog Marketing	4.936	5.136	4,1	1.801	1.673	-7,1
Paket Deutschland	1.330	1.181	-11,2	384	391	1,8

EBIT unter Vorjahresniveau

Das EBIT für den Unternehmensbereich blieb im dritten Quartal 2022 mit 290 MIO € um 3,3 % hinter dem Vorjahreszeitraum zurück. Bei fast auf dem Niveau des Vorjahresquartals liegenden Umsätzen konnten Kostensteigerungen besonders infolge zunehmender Inflation durch striktes Kostenmanagement zwar eingedämmt, aber nicht vollständig kompensiert werden. Das Vorjahresquartal enthielt einen Sonderbonus in Höhe von 54 MIO € sowie hohe wahlbedingte Umsätze im Bereich Brief Kommunikation.

Prognoseveränderungen

Die weitgehende Einstellung russischer Erdgaslieferungen nach Europa seit Ende August und die sich abzeichnende lange Dauer des Krieges in der Ukraine haben einen weiteren Inflationsschub und damit eine aggressivere Straffung der Geldpolitik der meisten Zentralbanken ausgelöst. Dies belastet in Europa, aber auch in den USA sowohl das Geschäftsklima als auch das Konsumentenvertrauen, zumal es in Europa Befürchtungen im Hinblick auf die Energiesicherheit im Winter gibt. Nachdem die Konjunktur während der Pandemie vor allem durch Angebotsengpässe eingeschränkt wurde, die dann in der ersten Hälfte des Jahres 2022 zu Nachholeffekten führten, leidet sie seit Jahresmitte aufgrund der zuvor genannten Faktoren zunehmend unter einer zurückgehenden Nachfrage.

S&P Global erwartet für 2022 wegen dieser gegenläufigen Einflüsse fast unverändert ein Wachstum der Weltwirtschaft von 2,8 %, für 2023 jedoch nur noch von 1,4 % anstatt der im Juli noch prognostizierten 2,6 %. Diese jüngste Vorhersage liegt auch deutlich unterhalb der Oktoberprognose des IWF von 2,7 %.

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns im dritten Quartal 2022 erfolgte entlang der antizipierten wesentlichen Trends: Die Normalisierung der B2C-Volumina setzte sich weiter fort, wobei die Rückgänge weniger ausgeprägt waren als im ersten Halbjahr und in einigen Ländern sogar wieder positive Wachstumsraten verzeichnet wurden. Die Entwicklung der B2B-Volumina hingegen reflektiert die nachlassende Dynamik der Weltwirtschaft und trifft dabei auf eine zunehmend entspannte Kapazitätssituation.

Von den im Halbjahresbericht vorgestellten drei Szenarien für das Geschäftsjahr 2022 kann mit dem erreichten Ergebnis der ersten neun Monate die pessimistischste Variante ausgeschlossen werden. Die gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten, die sich auf die Geschäftsentwicklung der restlichen Monate des Jahres zuletzt eher bremsend auswirken, bleiben indes bestehen. Sollte sich dieser Effekt bis Ende des Jahres verstärken, wird das Ergebnis aber immer noch in der oberen Hälfte der zu Jahresbeginn vorgestellten Spanne liegen; in einem günstigeren Verlauf sogar darüber.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir nunmehr für das Geschäftsjahr 2022 ein Konzern-EBIT in Höhe von rund 8,4 MRD €. Dabei erwarten wir für die DHL-Unternehmensbereiche insgesamt ein EBIT von rund 7,5 MRD €. Im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland gehen wir von einem EBIT von rund 1,35 MRD € aus. Der Ergebnisbeitrag der Group Functions wird voraussichtlich bei rund –0,45 MRD € liegen.


Wir beabsichtigen weiterhin, die Investitionen (ohne Leasing) im Jahr 2022 auf rund 4,2 MRD € zu erhöhen. Den Free Cashflow (gerechnet ohne Akquisitionen/Desinvestitionen) erwarten wir nunmehr bei mehr als 4,2 MRD €.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf unser Geschäft in Russland und der Ukraine, eine höhere Inflation und die Abschwächung der Weltwirtschaft stellen für uns derzeit jeweils Risiken mittlerer Bedeutung dar.

Aus sinkenden Wachstumsraten im Paketgeschäft ergibt sich für uns ebenfalls ein Risiko mittlerer Bedeutung.

Die Entwicklung der Margen im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight resultiert für das laufende Geschäftsjahr in einer Chance hoher Bedeutung; ein Großteil dieser Effekte ist bereits in den aktuell berichteten Zahlen enthalten.

In der Gesamtwirkung aller Währungseffekte sehen wir für den Konzern inzwischen nur noch ein Risiko und eine Chance niedriger Bedeutung.

Darüber hinaus hat sich die im  **Geschäftsbericht 2021 ab Seite 63** dargestellte Chancen- und Risikosituation des Konzerns im dritten Quartal 2022 nicht wesentlich verändert. Aus dem konzernweiten Früherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Konzernvorstands waren im aktuellen Jahr keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

1. Januar bis 30. September

MIO €	9M 2021	9M 2022	Q3 2021	Q3 2022
Umsatzerlöse	58.369	70.660	20.036	24.038
Sonstige betriebliche Erträge	1.462	1.997	520	664
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	116	406	-72	226
Materialaufwand	-30.491	-40.116	-10.692	-13.889
Personalaufwand	-17.537	-19.292	-5.859	-6.472
Abschreibungen	-2.856	-3.064	-973	-1.046
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.339	-4.039	-1.186	-1.474
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	41	-15	-3	-6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	5.765	6.537	1.771	2.041
Finanzerträge	121	314	46	117
Finanzaufwendungen	-551	-665	-178	-242
Fremdwährungsergebnis	-31	-70	-10	-27
Finanzergebnis	-461	-421	-142	-152
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.304	6.116	1.629	1.889
Ertragsteuern	-1.486	-1.774	-457	-548
Konzernperiodenergebnis	3.818	4.342	1.172	1.341
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	3.569	4.040	1.087	1.228
davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile	249	302	85	113
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	2,89	3,32	0,88	1,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	2,83	3,26	0,87	1,01

BILANZ

MIO €	31. Dez. 2021	30. Sept. 2022
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	12.076	14.150
Sachanlagen	24.903	27.855
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	48	22
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	111	109
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.190	1.201
Sonstige langfristige Vermögenswerte	587	970
Aktive latente Steuern	1.943	1.528
Langfristige Vermögenswerte	40.858	45.835
Vorräte	593	969
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.088	964
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.683	13.390
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.588	3.740
Ertragsteueransprüche	230	307
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.531	4.134
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	21	39
Kurzfristige Vermögenswerte	22.734	23.543
SUMME AKTIVA	63.592	69.378

MIO €	31. Dez. 2021	30. Sept. 2022
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	1.224	1.205
Kapitalrücklage	3.533	3.514
Andere Rücklagen	-733	635
Gewinnrücklagen	15.013	18.047
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	19.037	23.401
Nicht beherrschende Anteile	462	454
Eigenkapital	19.499	23.855
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.185	1.842
Passive latente Steuern	137	294
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.946	2.054
Langfristige Finanzschulden	16.614	18.082
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	304	321
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	23.186	22.593
Kurzfristige Rückstellungen	1.208	1.299
Kurzfristige Finanzschulden	3.283	3.821
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.556	9.948
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.138	7.047
Ertragsteuerverpflichtungen	717	796
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	5	19
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	20.907	22.930
SUMME PASSIVA	63.592	69.378

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

MIO €

	9M 2021	9M 2022	Q3 2021	Q3 2022
Konzernperiodenergebnis	3.818	4.342	1.172	1.341
Ertragsteuern	1.486	1.774	457	548
Finanzergebnis	461	421	142	152
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	5.765	6.537	1.771	2.041
Abschreibungen	2.856	3.064	973	1.046
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	12	-57	4	6
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-18	-9	17	-2
Veränderung Rückstellungen	-116	97	-38	73
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-57	-82	-37	-35
Erhaltene Dividende	2	6	2	1
Ertragsteuerzahlungen	-882	-1.291	-338	-446
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	7.562	8.265	2.354	2.684
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten				
Vorräte	-98	-300	31	-190
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-1.969	-841	-657	647
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	1.882	751	921	324
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	7.377	7.875	2.649	3.465
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	3	69	0	5
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	88	76	32	27
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen	0	4	0	4
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	32	286	12	76
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	123	435	44	112

1. Januar bis 30. September
MIO €

	9M 2021	9M 2022	Q3 2021	Q3 2022
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	0	-1.514	0	-133
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.280	-2.405	-851	-918
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen	-2	0	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	-25	-14	1	-2
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-2.307	-3.933	-850	-1.053
Erhaltene Zinsen	53	128	20	41
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-509	2.278	-364	-393
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.640	-1.092	-1.150	-1.293
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	131	1	1	1
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-2.355	-2.527	-547	-589
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	2	-68	-53	-86
Sonstige Finanzierungstätigkeit	51	143	15	50
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	9	0	1
An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	-1.673	-2.205	0	0
An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividende	-208	-354	-181	-325
Erwerb eigener Anteile	-914	-850	-601	-518
Zinszahlungen	-382	-430	-114	-143
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5.348	-6.281	-1.480	-1.609
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-611	502	19	563
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	72	123	37	51
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	-22	0	27
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	4.482	3.531	3.887	3.493
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	3.943	4.134	3.943	4.134

Segmente nach Unternehmensbereichen

MIO €

	Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain		eCommerce Solutions		Post & Paket Deutschland		Group Functions		Konsolidierung ¹		Konzern	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
1. Januar bis 30. September																
Außenumsatz	16.983	20.120	14.789	22.353	10.136	12.009	4.168	4.344	12.261	11.815	32	19	0	0	58.369	70.660
Innenumsatz	378	443	910	1.054	73	59	96	102	413	341	1.288	1.329	-3.158	-3.328	0	0
Umsatz gesamt	17.361	20.563	15.699	23.407	10.209	12.068	4.264	4.446	12.674	12.156	1.320	1.348	-3.158	-3.328	58.369	70.660
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	3.109	3.084	900	1.931	507	669	324	298	1.171	887	-243	-331	-3	-1	5.765	6.537
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1	2	0	0	3	5	0	0	0	0	38	-22	-1	0	41	-15
Segmentvermögen ²	18.806	20.575	11.536	14.625	8.386	10.103	2.212	2.344	6.902	7.410	5.645	5.729	-72	-74	53.415	60.712
davon: Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	6	8	20	23	15	18	0	0	0	0	71	59	-1	1	111	109
Segmentverbindlichkeiten ²	5.233	5.540	5.012	5.961	3.505	3.783	876	823	2.631	2.747	1.718	1.824	-53	-64	18.922	20.614
Netto-Segmentvermögen/ -verbindlichkeit ²	13.573	15.035	6.524	8.664	4.881	6.320	1.336	1.521	4.271	4.663	3.927	3.905	-19	-10	34.493	40.098
Capex (erworbene Vermögenswerte)	949	703	95	100	317	349	107	218	480	668	309	281	0	1	2.257	2.320
Capex (Nutzungsrechte)	912	1.390	155	190	512	663	88	94	9	21	497	370	1	-1	2.174	2.727
Capex gesamt	1.861	2.093	250	290	829	1.012	195	312	489	689	806	651	1	0	4.431	5.047
Planmäßige Abschreibungen	1.111	1.238	180	206	639	617	128	146	244	257	554	559	0	1	2.856	3.024
Wertminderungen	0	24	0	7	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40
Abschreibungen gesamt	1.111	1.262	180	213	639	626	128	146	244	257	554	559	0	1	2.856	3.064
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	340	318	106	128	168	209	2	19	206	212	2	198	0	0	824	1.084
Beschäftigte ³	107.508	113.661	41.966	46.314	165.915	177.102	31.631	31.513	163.393	157.545	12.516	13.310	1	1	522.930	539.446

¹ Inklusive Rundungen ² Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2021 und 30. September 2022 ³ Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

MIO €																
	Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain		eCommerce Solutions		Post & Paket Deutschland		Group Functions		Konsolidierung ¹		Konzern	
3. Quartal	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Außenumsatz	5.779	7.036	5.431	7.539	3.635	4.160	1.344	1.456	3.837	3.843	10	4	0	0	20.036	24.038
Innenumsatz	131	161	281	353	18	24	32	33	118	105	416	440	-996	-1.116	0	0
Umsatz gesamt	5.910	7.197	5.712	7.892	3.653	4.184	1.376	1.489	3.955	3.948	426	444	-996	-1.116	20.036	24.038
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	971	1.012	372	584	142	220	91	87	300	290	-104	-152	-1	0	1.771	2.041
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1	0	0	0	2	2	0	0	0	0	-4	-8	-2	0	-3	-6
Capex (erworbene Vermögenswerte)	323	328	45	36	114	135	46	93	214	234	138	131	0	1	880	958
Capex (Nutzungsrechte)	424	650	69	65	201	284	27	31	3	11	76	164	1	-1	801	1.204
Capex gesamt	747	978	114	101	315	419	73	124	217	245	214	295	1	0	1.681	2.162
Planmäßige Abschreibungen	375	426	61	73	223	213	44	49	80	90	190	189	0	1	973	1.041
Wertminderungen	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Abschreibungen gesamt	375	426	61	73	223	218	44	49	80	90	190	189	0	1	973	1.046
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	87	123	23	64	88	46	1	8	66	72	19	86	0	-1	284	398

¹ Inklusive Rundungen

Überleitungsrechnung

MIO €	9M 2021	9M 2022
Gesamtergebnis der berichteten Segmente	6.011	6.869
Group Functions	-243	-331
Überleitung zum Konzern/Konsolidierung	-3	-1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	5.765	6.537
Finanzergebnis	-461	-421
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.304	6.116
Ertragsteuern	-1.486	-1.774
Konzernperiodenergebnis	3.818	4.342

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

		9M 2021	9M 2022
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	3.569	4.040
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.235.331.025	1.218.036.759
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	2,89	3,32

Verwässertes Ergebnis je Aktie

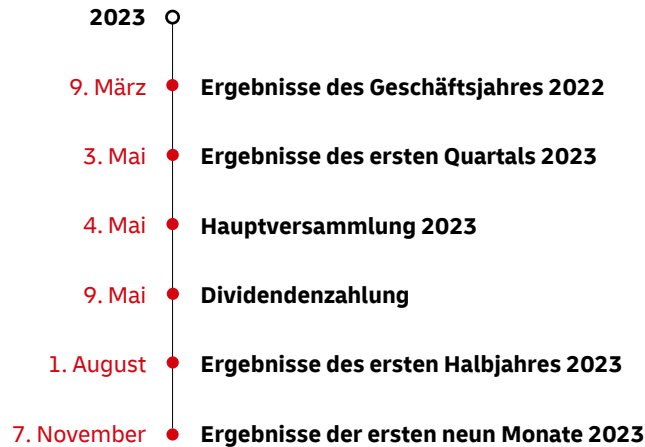
		9M 2021	9M 2022
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	3.569	4.040
Zuzüglich Zinsaufwand für die Wandelanleihe	MIO €	6	6
Abzüglich Ertragsteuern	MIO €	1	1
Berichtigtes auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	3.574	4.045
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.235.331.025	1.218.036.759
Potenziell verwässernde Aktien	Stück	29.736.355	24.062.690
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	Stück	1.265.067.380	1.242.099.449
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	2,83	3,26

Gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

Entwicklung gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

MIO €	2021	2022
Gezeichnetes Kapital		
Stand 1. Januar	1.239	1.239
Stand 31. Dezember/30. September	1.239	1.239
Eigene Anteile		
Stand 1. Januar	0	-15
Erwerb eigener Anteile	-20	-23
Ausgabe/Verkauf eigener Anteile	5	4
Stand 31. Dezember/30. September	-15	-34
Gesamt zum 31. Dezember/30. September	1.224	1.205

FINANZKALENDER



Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf unserem [Reporting Hub](#).

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Annahmen und Erwartungen, die auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen und Prognosen sowie den der Deutsche Post AG zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Quartalsmitteilung zur Verfügung stehenden Informationen basieren, und sind nicht als Garantien der darin enthaltenen zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig und unterliegen verschiedenen Risiken und Ungewissheiten (insbesondere den im Kapitel „Prognoseveränderungen“ beschriebenen) und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Es ist möglich, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den in dieser Quartalsmitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Deutsche Post AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Wenn die Deutsche Post AG eine oder mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, kann daraus nicht geschlossen werden, dass die betroffenen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen fortlaufend aktualisiert werden.

Gendersensible Sprache

Wir bemühen uns um eine gendersensible und zielgruppengerechte Sprache. Davon ausgenommen sind feststehende Begriffe der eigenen Organisation und anderer Organisationen sowie Begriffe von rechtlicher Bedeutung.

KONTAKTE

Deutsche Post AG

Zentrale
53250 Bonn

Investor Relations

☎ 0228 182-6 36 36
✉ ir@dpdhl.com

Pressestelle

☎ 0228 182-99 44
✉ pressestelle@dpdhl.com

VERÖFFENTLICHUNG

Diese Mitteilung wurde am 8. November 2022 veröffentlicht und liegt auch in Englisch vor.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 18. November 2019) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard 34 dar. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die verpflichtend neu anzuwendenden Standards, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hatten.